

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit GOTT redende Glaube, mit allerley Anliegen, Zu Hause, in der Kirche, beym Beruff, auf der Reise und vorm Sterbe-Bette, Oder andächtige ...

Grißbach, Michael Gottlieb

Eisenach, 1744

VD18 90822749

Gebeth um den zeitlichen Segen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205607

Seine in Ruhe und Friede, bis wir endlich aus dieser Finsterniß werden kommen zu dem ewigen Licht, Amen.

Geberth um den zeitlichen Segen.

Allmächtiger Gott, du Herr Himmels und der Erden, du Vater des Lichts, von dem alle gute Gaben, und alle vollkommene Gaben durch deinen göttlichen Segen von oben herab kommen, ausser welchen der Mensch vergeblich arbeitet, ob er gleich viel wachet und frühe aufstehet. Ich bitte dich demüthiglich, du wollest die Arbeit meines Beruffs, dar- ein du mich gesetzt hast, also segnen, daß ich mein täglich Brod und Unterhaltung für mich und die Meinen mit Ehren suchen und gewinnen möge, wollest auch dasjenige, was ich erwerbe und gewinne, gnädiglich behüten, und noch weiter segnen und vermehren. Denn wenn du den Segen darüber sprichst, so ge- deyt das tägliche Brod mir und den Meinen im Hause, ob dem Tisch, im Munde, in Küche und Keller, und muß aus wenigem viel, ja wo gar nichts ist, muß et- was werden. Gib mir Leibes- Gesundheit, daß ich meine Ge- schäfte ohne Hinderniß verrich- te, und was du mir beschereest, frolich und mit Dancksagung ge- nießen möge. Verreibe aus meinem Hause allen Fluch und Unfall, den ich mit meinen Sün-

den täglich wohl verdient. Er- ane mich, lieber Herr, so viel dein Wille, und mir miß und gut ist, um Jesu Christi deines lieben Sohnes willen, den du selbst zum Segen gesetzt hast ewiglich, und uns durch ihn gesegnet mit aller- ley geistlichen Segen in himmlis- chen Gütern, welcher uns auch durch sein Verdienst und Gehor- sam bey dir den Segen über Leib und Seel erlangt hat. O Va- ter im Himmel, verleihe mir Gnade, daß ich alle mein zeitlich Haab und Gut, so ich aus deiner milden Hand empfangen habe, recht und wohl, Christlich und gottselig, zu deinem Lob und Preis, zu meinem und des Näch- sten Nutzen anwende und gebrau- che, mein Herz nicht ans Zeitliche hänge, sondern allezeit an dich, der du mir gegeben hast, danck- barlich gedенke, dein Reich und Gerechtigkeit suche, und mein Le- benlang trachte nach dem, das droben ist, da **ESU** ist, und sitzet zu deiner Rechten, hochgelobet mit dir, und dem Heiligen Geist, immer und ewig- lich, Amen.

Geberth der Eltern für sich und ihre Kinder.

Getreuer Gott und Vater, ein Herr Himmels und der Erden, der du der rechte Vater bist, über alles, das Kinder heisset. Ja vielweniger der Deinen ver- giffest, als eine Mutter ihres Kindes vergessen kan. Ich bitte dich

dich be-
meine
sti will
ligen G
in wah
and in
Segne
Dauß
rung g
uen, u
nehren
gen m
Behür
für Zi
gestat
Werd
schen
Unwil
uns ie
Liebe
Sanft
göttlic
für B
Diebs
allem
Dank
ehen,
fleißig
ten, u
dult a
hoch a
nem
recht
das a
zufall
unser
fere li
zu de
ihren
richte